

Wir packen's an! Ex-Sea-Watch Geschäftsführer empfängt Hilfstruck in Griechenland!

Der zweite Transport mit Hilfsgütern von Berlin & Brandenburg wird planmäßig am Mittwoch, den 22.01.2020 Thessaloniki erreichen. Die nordgriechische Stadt ist ein Hotspot für zehntausende Geflüchtete aus Afghanistan und Syrien, dabei besonders auch viele unbegleitete Minderjährige. Zur Koordination mit den lokalen Partnerorganisationen reist der Ex Sea-Watch Geschäftsführer Axel Grafmanns nach Griechenland.

„Ich verwende meinen Resturlaub, um sicher zu gehen, dass unsere Hilfsgüter auch wirklich gut ankommen“ sagt Grafmanns, der aktuell bei einer anderen Menschenrechts-NGO arbeitet. „Außerdem werde ich ein paar Tage in den Camps mithelfen, damit ich die Lage vor Ort noch besser verstehen kann“, fährt der ehemalige Sea-Watch Chef und Mitinitiator von „Wir packen's an“ um den Bad Freienwalder Unternehmer Andreas Steinert fort.

Ursprünglich sei geplant gewesen, die Hilfsgüter auf die griechischen Inseln wie Samos und Lesbos zu schicken. Jedoch eskaliert die humanitäre Krise in Griechenland gegenwärtig von den ägäischen Inseln hin zum Festland. Geflüchtete von den Inseln werden aufs Festland gebracht, die Umstände sind dabei genauso katastrophal, stehen jedoch weniger im Fokus der internationalen Öffentlichkeit. „Deshalb haben wir uns entschieden, einen Truck mit dringend benötigten Hilfsgütern nach Thessaloniki zu schicken“ so Grafmanns weiter. „Es ist die Antwort der ostdeutschen Zivilgesellschaft auf die Unterstellung, der Osten wäre verloren und ausschließlich rechtsextrem. Wir haben hier tolle Menschen, Kirchen, Ehrenamtliche, Jugendclubs, Sammelstellen und viele andere, die alle mit anpacken. Für mich eine Verpflichtung dafür Sorge zu tragen, dass die Hilfsgüter gut ankommen - deshalb bin ich vor Ort“.

Die Hilfsgüter werden in Kooperation mit Medical Volunteers International und der Intereuropean Human Aid Association vor Ort verteilt. „Unsere Aktion wird die schlimme Situation insgesamt nicht ändern. Aber für den einzelnen Menschen macht es einen Unterschied, eine warme Jacke, ein paar Schuhe oder eine Decke bei 5 Grad Celsius und Schlafen im Freien zu haben oder nicht zu haben. Und allein das ist es wert. Unsere Aktion ist Protest und gelebte Empathie. Sie wirft vor allem aber die Frage an die Politik auf: Wieso schaut Ihr weg, wenn Kinder und Jugendliche mitten in Europa würdelos behandelt werden?“ fragt Axel Grafmanns, und kritisiert dabei die Zustände in Griechenland ebenso wie die Untätigkeit der politischen Entscheidungsträger in Deutschland.

Für Interviewanfragen vor Ort in Griechenland oder mehr Informationen kontaktieren Sie:

Miriam Tödter +49 176 34 11 61 52

presse@wir-packens-an.info

Berlin, 20.1.2020

Wir packen's an! - Nothilfe für Geflüchtete

www.facebook.com/nothilfebb | www.wir-packens-an.info | presse@wir-packens-an.info